



# WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf – Infoveranstaltung

Florian Kirchhöfer, M.Sc. &  
Prof. Dr. Karl Wilbers

**WEICHEN  
STELLUNG**



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTEN

# Agenda

- **Definition**
- **Zielgruppe – Mentees**
- **Ziele des Mentorings**
- **Tätigkeiten als WEICHENSTELLUNGS-Mentorin/Mentor**
- **Weiterbildung & Qualifizierung**
- **Bewerbung und nächste Schritte**

# Definition



# WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf

WEICHEN  
STELLUNG

Eine Studentin oder ein Student übernimmt für die Dauer von 2 Jahren die **freiwillige und individuelle Begleitung** eines neuzugewanderten Auszubildenden und unterstützt sie oder ihn am Übergang in das Berufsleben.

Mentoring  $\neq$  Nachhilfe

Der Schlüssel für ein gelungenes Mentoring ist eine **vertrauliche, persönliche Beziehung** zwischen Mentorin/Mentor und Mentee.

→ Sie sind nicht „nur“ Nachhilfelehrerin oder -lehrer, sondern **Ansprechpartner auf Augenhöhe** bei fachlichen, aber auch bei alltäglichen oder emotionalen Probleme und Fragestellungen!

## Zielgruppe: Die Mentees



## Zielgruppe „Mentees“

**Mentees:  
Neuzugewanderte Jugendliche**

**Zielgruppe 1:**

**Geflüchtete junge  
Erwachsene**

**Zielgruppe 2:**

**Weitere zugewanderte  
junge Erwachsene (z.B.  
EU-Migrant/inn/en)**

## Zielgruppe „Mentees“: Auswahlkriterien

- **Volljährigkeit**
- **Ausbildungsvertrag vorhanden**
  - Keine Vorgabe der Branche
- **BIK erfolgreich durchlaufen**
  - Sprachniveau A2
  - Grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Sozialkunde & Berufswelt in DE (vgl.: Lehrplan Berufsintegrationsklassen)

## Zielgruppe „Mentees“:

### Typische Problemstellungen...

### und Chancen

- Sprachliche Schwierigkeiten in Schule & Betrieb
- Kulturelle Unsicherheiten
- Emotionale Belastung durch unsichere Zukunft
- Kein privater Lernort
- Hohe Resilienz
- Hohe Motivation und Ambition
- Reichhaltiger Erfahrungsschatz
- Mehrsprachigkeit als Ressource

# Ziele des Mentorings



## Förderdimensionen: Mentees

- **Berufssprachliche Förderung:**
  - z. B. Gemeinsames Klären unklarer Begriffe aus Betrieb & Unterricht
- **Berufsfachliche Förderung:**
  - z. B. Nachbereitung der Unterrichtsinhalte
- **Unterstützung in beruflichen und lebensweltlichen Konfliktsituationen:**
  - z. B. zwischenmenschliche Konflikte im Ausbildungsbetrieb
- **Vermittlung von Problemlösungs- und Lernstrategien:**
  - z. B. Strukturierung von Lerninhalten
- **Vermittlung gesellschaftlicher Normen und Werte:**
  - z. B. Umgang mit betrieblichen Hierarchien in Deutschland

## Förderdimensionen: Mentorinnen und Mentoren (Auswahl)

### ▪ **Fachkompetenz:**

- Eigene pädagogische Handlungen ausprobieren und kritisch reflektieren, kommunizieren sowie dokumentieren
- Handlungsfähigkeit in interkulturellen Lehr-Lern-Situationen
- Verständnis über die spezifischen Bedarfe der Zielgruppe

### ▪ **Sozialkompetenz:**

- Handlungsfähigkeit in interkulturellen Kommunikations- und Konfliktsituationen

### ▪ **Selbstkompetenz**

- Reflexion eigener Stärken und Schwächen
- Strategien zur Nutzung internen und externer Ressourcen

# Tätigkeit als WEICHENSTELLUNGS-Mentorin/Mentor



## Tätigkeiten im Projekt WEICHENSTELLUNG

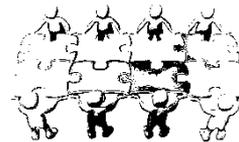
1/Woche  
90 Minuten



### Mentoring-Treffen

- Förder-  
schwerpunkte
- Nach individuellem  
Bedarf der  
Mentees
- Dokumentations-  
pflicht

1/Monat  
2 – 4 Stunden



### Kulturprogramm

- Teilnahme am  
kulturellen  
Leben in  
Nürnberg
- Besuche von  
Theatern,  
Museen, etc.

1/Woche  
90 Minuten



### Begleitseminare

- 3 Module
- Fachliche &  
theoretische  
Fundierung
- Austausch
- 5 ECTS
- Prüfungsleistung

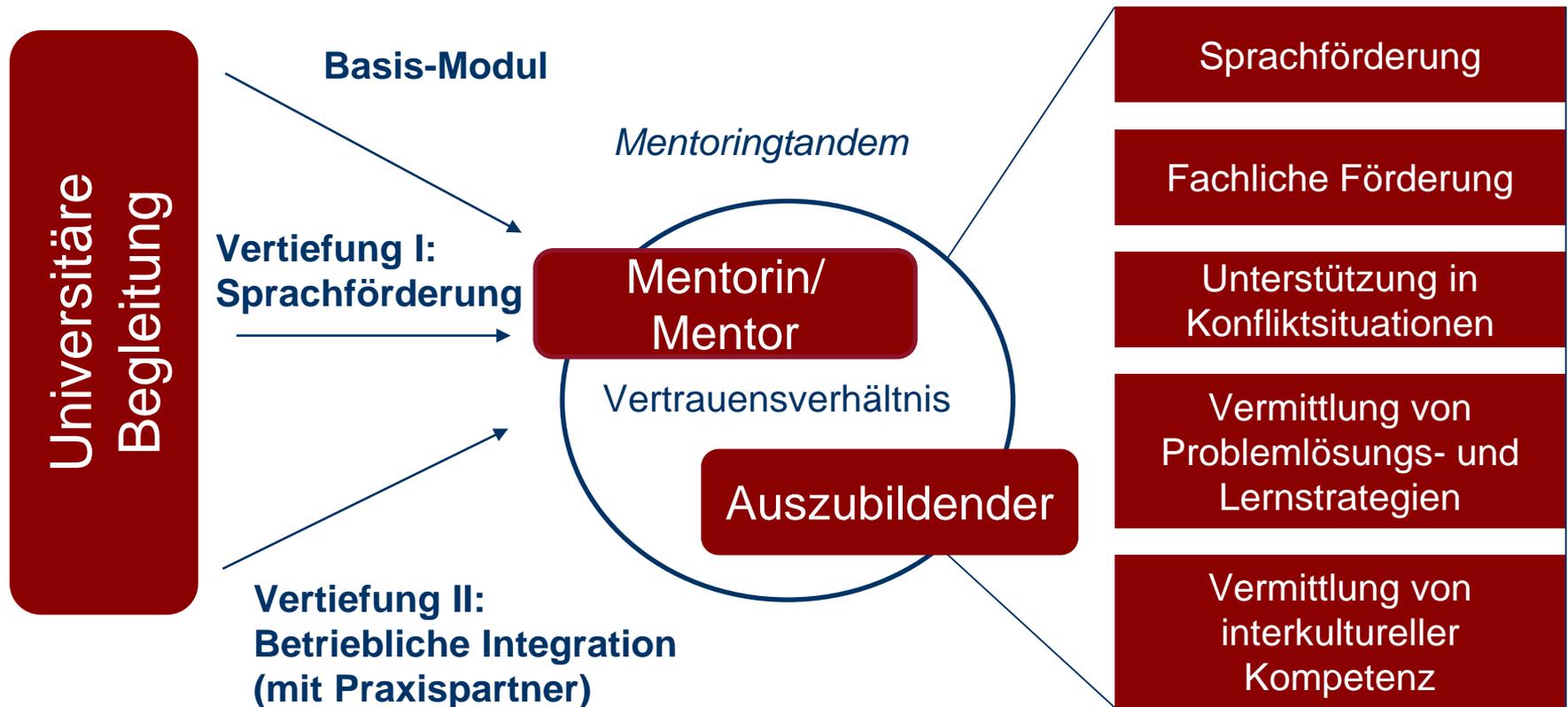
## Anstellung und Vergütung:

- **Anstellung am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung als studentische Hilfskraft:**
  - 5 Stunden/Woche
  - Brutto: 248,14€
- **Kein Mentoring in den Schulferien**
  - In der Arbeitszeit berücksichtigt
  - Vertrag läuft ganzjährig
- **Bei Ausfall der wöchentlichen Aktivitäten (Urlaub, Mentee hat keine Zeit, etc.)**
  - Stundenkonto flexibel

# Qualifizierung und Weiterbildung



## Betreuungs- und Qualifizierungskonzept



## Begleitseminare: Drei Module à 5 ECTS

### 1. Basis-Modul (*Transferseminar A*)

- theoretische Fundierungen und Best-Practice-Beispiele Mentoring
- praxisorientierte Förderansätze:
  - (Berufs-)Sprachkompetenz/DaZ/DaF
  - interkulturelle Kompetenz
  - berufliche & lebensweltliche Problemstellungen der Zielgruppe.

### 2. Vertiefungsmodul I: Sprachförderung (*Transferseminar B*)

- Konzepte und Ansätze der (Berufs-)Sprachförderung
- Theoretischer Bezug: Beschulung von neuzugewanderten Jugendlichen in beruflichen Regelklassen.
- Praktischer Bezug: Anwendung in der Mentoring-Arbeit

### 3. Vertiefungsmodul II: Betriebliche Integration (*betriebspäd. Seminar*)

- Konzepte und Ansätze aus den Themenfeldern „interkulturelle Kommunikation“, „soziale und systemische Integration in den Betrieb“ und „Diskriminierung am Arbeitsplatz“

## Kooperationen mit Praxispartnern:

- **Regelmäßige Fachvorträge und Austauschmöglichkeiten mit Experten aus der Praxis:**
  - Ausbildungspersonal
  - Berufsschullehrkräfte
  - Mitarbeiter der IHK & HWK
  - Fachleute aus den Bereichen Sozialarbeit, Integrationsarbeit etc.

## Bewerbung und nächste Schritte



## WEICHENSTELLUNG für neuzugewanderte Auszubildende

Infos und Anmeldung unter:

[www.weichenstellung-nuernberg.fau.de](http://www.weichenstellung-nuernberg.fau.de)

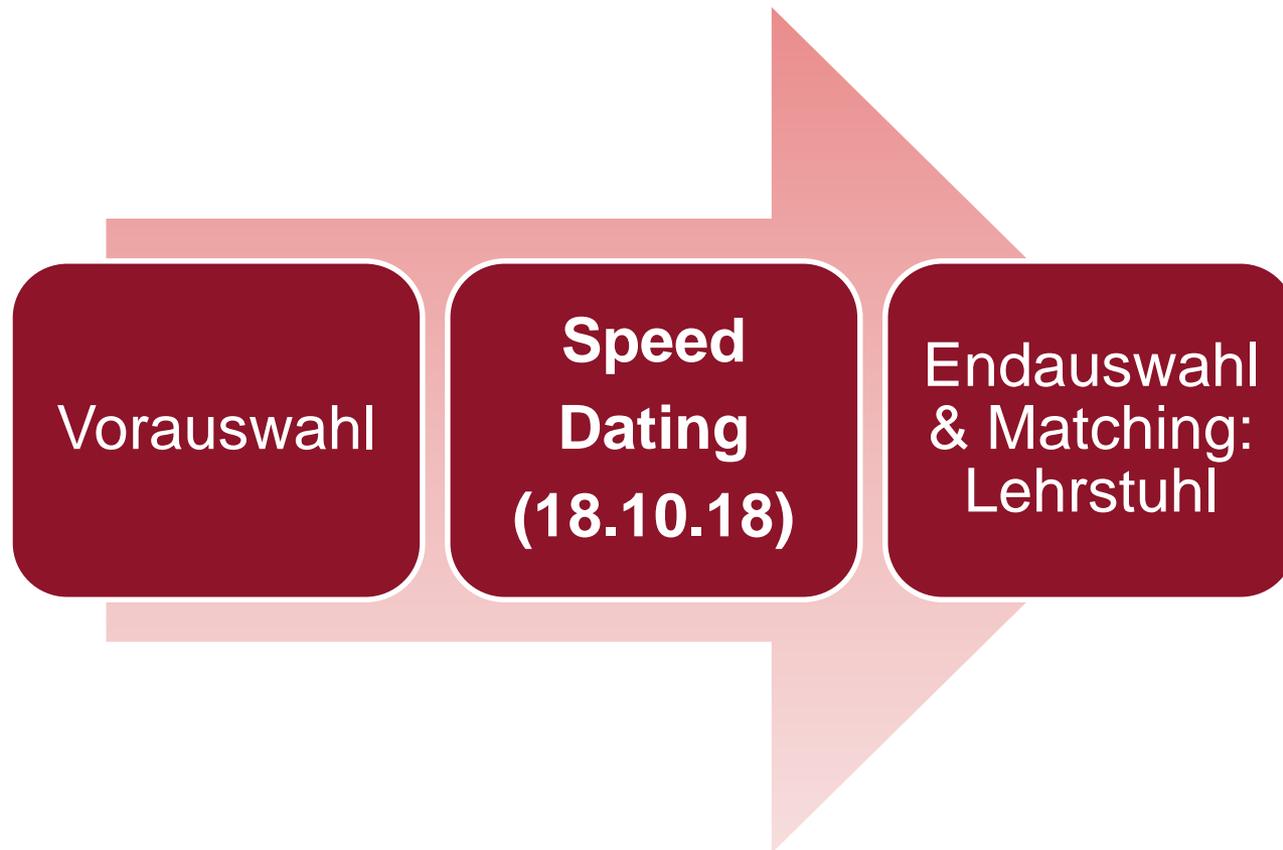
→ Studierende → Anmeldung

- Bewerbungsfrist bis 31.08.2018
- Ausgefüllter Bewerbungsbogen + Lichtbild an:



Florian Kirchhöfer, M.Sc.  
E-Mail: [florian.kirchhoefer@fau.de](mailto:florian.kirchhoefer@fau.de)

## Ablauf: Matching der Mentees und Mentor/innen





**Vielen dank für Ihre Aufmerksamkeit**